



Die Welt der Spinnen - Namenswettbewerb für eine virtuelle Art



Jede neue Spinnenart erhält einen Namen von dem Wissenschaftler, der sie entdeckt und beschrieben hat. – In einer Vitrine im Foyer des Senckenberg-Museums wird bis 22. September 2006 eine virtuelle Spinne* präsentiert. Obwohl eine neue und ganz besondere Art, ist sie bislang ohne Namen. Der ist nun zum Wettbewerb ausgeschrieben.

Lebensraum der virtuellen Spinne ist das Internet. Dort wartet sie auf Besucher, die mehr aus der Welt der Spinnen erfahren wollen. Im Chat gibt sie ihr bis dahin bestehendes Wissen über lebende Artgenossen preis. Zum Beispiel, ob alle Spinnen giftig sind, wie groß sie werden können, wie alt sie werden oder wovon und wie sie sich ernähren und mehr. Doch sie lernt dazu: Fragen, die sie nicht sofort beantworten kann, wird von ihr recherchiert und später beantwortet.

Interessierte sind eingeladen, sich an dem Namenswettbewerb der Arachnologischen Gesellschaft e.V. zu beteiligen und unter www.AraGes.de einen Namen für die neue Art vorzuschlagen.

Den Gewinnern winken tolle Preise: außergewöhnliche T-Shirts, Bücher und Videos über Spinnen und ein wertvoller Spinnenatlas.

Virtuelle Taufe und Bekanntgabe der Gewinner ist am 22. September 2006, um 18 Uhr im Senckenberg-Museum im Kreis von Spinnenforschern, die spannende Details aus der Welt der Spinnen kennen von Forschungsreisen und aus ihrem wissenschaftlichen Alltag im Gepäck haben. – Was es mit Gletscherweberknechten und Katakombenspinnen im Alpenraum auf sich hat, berichtet im Anschluss Dr. Christian Komposch im Rahmen eines Diavortrags im Festsaal des Senckenberg-Museums. (dve)

*die virtuelle Spinne wird von der 247 Systems GmbH gesponsert und gehostet.
www.247systems.de

Kontakt:

Dipl. Biol. Dirk Kunz
Senckenberg Forschungsinstitut, Arachnologie
Telefon: 069 - 7542 – 311